



ELEMENTARGEFAHR HOCHWASSER:
**OPTIMAL ABGESICHERT – VOR
UND NACH DEM SCHADENSFALL**

CHECK24

INHALT

1. Gut vorbereitet? Darauf sollten Sie achten	03
2. Akuter Schadensfall? So reagieren Sie richtig	05
3. Der richtige Versicherungsschutz bei Hochwasser	06

ELEMENTARGEFAHR HOCHWASSER: OPTIMAL ABGESICHERT – VOR UND NACH DEM SCHADENSFALL!

Jährlich entstehen in Deutschland Schäden durch Hochwasser. Allein die Flutkatastrophe, die sich im Juli 2021 in verschiedenen Teilen Deutschlands ereignet hat, verursachte Kosten in Höhe von schätzungsweise über sechs Milliarden Euro. Der Klimawandel fordert seinen Tribut – Starkregen und andere Unwetterkatastrophen treten immer häufiger auf. Sie lassen die Flüsse über die Ufer treten und überfordern die Kanalisationsanlagen

deutscher Städte. Eine gute Vorbereitung für den Schadensfall ist bereits die halbe Miete, um die horrenden Schadenssummen einzudämmen. In diesem Ratgeber erklären wir Ihnen, was Sie tun können, um sich auf ein mögliches Hochwasser vorzubereiten, wie Sie sich im konkreten Schadensfall verhalten und wie der optimale Versicherungsschutz aussieht.

Die sieben schwersten Überschwemmungen in Deutschland

Jahr	Ereignis	Schadenssumme
2021	Bernd	6.500 Millionen Euro
2002	August-Hochwasser	4.650 Millionen Euro
2013	Juni-Hochwasser	2.240 Millionen Euro
2016	Elvira II	480 Millionen Euro
2021	Unwetterserie	400 Millionen Euro
2010	Viola	380 Millionen Euro
2014	Quintia, Renate, Susanne	360 Millionen Euro

Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Stand 2021

1. GUT VORBEREITET? DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

Die richtige Vorbereitung ist das A und O, um sich gegen Überschwemmungsschäden infolge von Hochwasser zu wappnen. Auch wenn noch keine Unwetterwarnung ansteht, sollten Sie sich die wichtigsten Utensilien besorgen, um im konkreten Schadensfall richtig zu reagieren.



Wichtig: Selbst wenn Sie nicht an einem Fluss oder Gewässer wohnen, können Sie Opfer eines Überschwemmungsschadens werden. Durch den Klimawandel häufen sich Unwetter wie Starkregen, die nicht selten die Kanalisation der Städte überfordern. So kommt es zu einem Rückstau von Abwasser – eine Überschwemmung ist die Folge.

Checkliste „Hochwasserausrüstung“

Nachfolgend erhalten Sie eine übersichtliche Checkliste mit Gegenständen und Utensilien, die Sie unbedingt zur Hand haben sollten, wenn ein konkretes Überschwemmungsszenario wahrscheinlich wird. Die Notausrüstung sollte möglichst in einer wasserdichten Box aufbewahrt werden.



CHECKLISTE „Hochwasserausrüstung“

- ✓ tragbares Radio, um über die aktuelle Lage auf dem Laufenden zu bleiben, Ersatzbatterien
- ✓ vollständig geladenes Handy
- ✓ netzunabhängige Beleuchtung, z.B. Taschenlampe, Kerze
- ✓ stromunabhängige Kochstelle, z.B. Holzkohlegrill, Campingkocher
- ✓ Möglichkeiten zur Aufwärmung, z.B. Decken, Wärmflasche
- ✓ Erste-Hilfe-Ausrüstung, Medikamente und Hygieneartikel
- ✓ Trinkwasser-, Lebensmittelvorrat in geschützter Verpackung
- ✓ wetterfeste Kleidung wie Gummistiefel, Handschuhe
- ✓ Schlafsack
- ✓ Notgepäck, falls Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus verlassen müssen
- ✓ Für Kleinkinder: Halsbeutel oder SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum und Adresse



Tipp: Sichern Sie Ihre persönlichen Dokumente wie Ausweise, Zeugnisse, Urkunden, Versicherungspolicen oder anderweitige Zertifikate auf digitalen Datenträgern – idealerweise sogar in einer Cloud.

Weitere Vorbereitungen

Haben Sie außerdem die wichtigsten Telefonnummern und Adressen, etwa von Angehörigen und Rettungsdiensten, griffbereit. Trennen Sie elektrische Geräte vom Stromkreis, schalten Sie den Strom in gefährdeten Räumen ab, schließen Sie gegebenenfalls den Gashaupthahn und dichten Sie Türen und Fenster ab. Entfernen Sie gefährliche Stoffe und Chemikalien (z.B. Farben und Waschmittel) aus hochwassergefährdeten Räumen. Sichern Sie Wertgegenstände und fahren Sie – wenn möglich – Ihr Auto aus dem gefährdeten Gebiet. Einrichtungsgegenstände sollten in höher gelegenen Räumen oder auf Stützen gelagert werden.



Tipp: Halten Sie sich ständig auf dem Laufenden und verfolgen Sie die aktuellen Wettermeldungen! Dabei helfen auch die Warn-Apps KATWARN und NINA. Diese versorgen Sie im Ernstfall rund um die Uhr mit ortsbezogenen Katastrophenwarnungen und Notfallinformationen. Das kann unter Umständen lebensrettend sein.

Absicherung durch Rückstausysteme

Um für den Schadensfall vorzubeugen, empfiehlt sich außerdem die Anschaffung einer Rückstausicherung. Mobile Schutzsysteme für Türen, Fenster, Keller und Tiefgaragen sorgen dafür, dass Räume nicht überflutet werden, sollte es zum Rückstau aufgrund überlasteter Kanalisationsanlagen kommen. Aufschwimmende Schutzwände und Klappvorrichtungen, Dammbalken oder Sandsacksysteme werden dann angebracht, wenn eine Überschwemmungsgefahr droht.



Wichtig: Besitzen Sie einen Öltank? Diesen gilt es besonders zu sichern. Gelangt Heizöl ins Grundwasser, sind die Schäden immens – denn die Verunreinigung betrifft auch umliegende Grundstücke.



2. AKUTER SCHADENSFALL? SO REAGIEREN SIE RICHTIG

Im akuten Schadensfall sind vor allem zwei Dinge gefragt: einen kühlen Kopf bewahren und überlegt handeln.

Unsere Checkliste kann Ihnen als Verhaltensanleitung dienen. So vergessen Sie nichts.



CHECKLISTE „Verhalten im Schadensfall“

- ✓ Setzen Sie sich und andere keiner unnötigen Gefahr aus.
- ✓ Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.
- ✓ Melden Sie sich umgehend bei Ihrem Versicherer.
- ✓ Dokumentieren Sie den Schaden – am besten anhand von Fotos.
- ✓ Notieren Sie den erreichten Wasserstand.
- ✓ Lassen Sie Elektrogeräte und Heizungsanlagen überprüfen, bevor Sie sie wieder einschalten.
- ✓ Lassen Sie gegebenenfalls die Statik Ihres Hauses prüfen.
- ✓ Lassen Sie Reparaturmaßnahmen von einer Fachfirma und nur nach Absprache mit Ihrem Versicherer durchführen. Beschädigte Fenster und Dachstellen sollten Sie jedoch sofort nach den Regenfällen mit einer Plane abdecken, um das Haus vor weiteren Schäden zu schützen.
- ✓ Die Entsorgung zerstörter Gegenstände sollte ebenfalls mit dem Versicherer abgeklärt sein.
- ✓ Sind Schadstoffe ausgetreten, informieren Sie umgehend die Feuerwehr.
- ✓ Helfen Sie Nachbarn bei Bedarf.
- ✓ Verzehren Sie kein Obst und Gemüse aus betroffenen Gebieten. Kochen Sie Trinkwasser gegebenenfalls ab.

3. DER RICHTIGE VERSICHERUNGSSCHUTZ BEI HOCHWASSER

Immer wieder entstehen durch Überschwemmungen, die aufgrund von Hochwasser und Starkregen verursacht wurden, Schäden in Millionenhöhe. Um Ihr Haus oder Ihre Wohnung und darin befindliche Gegenstände für den Schadensfall abzusichern, bedarf es eines richtigen Versicherungsschutzes.

Eine Wohngebäudeversicherung allein reicht nicht aus, um Hochwasserschäden abzudecken. Da es sich sowohl bei Hochwasser, als auch bei Starkregen um eine Elementargefahr handelt, sollten Sie sichergehen, dass Ihre Wohngebäudeversicherung bei Elementarschäden greift. Nur dann sind Sie finanziell abgesichert und erhalten folgende Kosten ersetzt:

- › anfallende Reparaturen
- › Trockenlegung
- › Abriss bei Totalschaden
- › Neubau eines gleichwertigen Gebäudes
- › bei leistungsstarken Tarifen: alternative Unterbringung, etwa in einem Hotel



Selbiges gilt für die Hausratversicherung. Nur wenn diese mit Elementarbaustein abgeschlossen wurde, schützt sie bei Überschwemmungsschäden und übernimmt die Kosten für die Reparatur oder Neuanschaffung dieser beschädigten Objekte:

- › Einrichtungsgegenstände, wie Möbel und Teppiche
- › Gebrauchsgegenstände, zum Beispiel Laptops oder Kleidung
- › Verbrauchsgegenstände, etwa Lebensmittel
- › Wertsachen, wie Schmuck, Wertpapiere oder Bargeld

Im Schadensfall können Sie diesen bequem über unser [Online-Formular](#) melden.

Ob Sie von Überschwemmungsschäden betroffen sind oder präventiv den Abschluss einer Elementarversicherung in Erwägung ziehen: Unsere persönliche und professionelle Kundenberatung hilft Ihnen gerne weiter.

Unsere Experten beraten Sie
gerne:

Wohngebäudeversicherung

089 - 24 24 12 56

oder

whg@check24.de

Hausratversicherung

089 - 24 24 12 55

oder

hrv@check24.de

Quellenangabe

Bilder: Getty Images 2021; Informationen: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (www.gdv.de), Checkliste für den „Hochwasser-Notfall“ für die Bewohner von Risikogebieten in Niedersachsen des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (abgerufen am 19.10.2021), Hochwasser-Checklisten des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern (abgerufen am 19.10.2021)